



Verband Bildung und Erziehung
Landesverband NRW

Pressemitteilung

Dortmund, den 04.09.2017 PM 47/17

WDR-Umfrage offenbart prekäre Arbeitsverhältnisse an Schulen in NRW

VBE: Wer Qualität will, muss sichere Arbeitsbedingungen schaffen

Nach einer WDR-Umfrage arbeiten an Offenen Ganztagschulen rund 25 Prozent Honorarkräfte und rund 17 Prozent Minijobber. Für die nicht repräsentative Umfrage wurden Daten von 209 Grundschulen zusammengetragen. „Wer Qualität an unseren Schulen will, muss investieren. Mit unsicheren und schlecht bezahlten Beschäftigungsverhältnissen wird das auf Dauer nicht möglich sein. Vor dem Hintergrund ist es überfällig das Kooperationsverbot aufzuheben, damit der Bund die Länder auch in schulischen Angelegenheiten besser unterstützen kann“, erklärt Udo Beckmann, Vorsitzender des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) NRW.

„Wir fordern landesweite Standards für das Personal sowie für die sächliche und räumliche Ausstattung. Jede offene Ganztagschule sollte gut ausgestattet sein, damit Chancengleichheit nicht zur Glückssache wird. Damit das gelingt muss das Fachpersonal fair entlohnt werden“, erklärt Beckmann.

Laut WDR-Recherchen würden sich viele Honorarkräfte selbst versichern, wodurch die Träger Sozialabgaben sparen. Aktuell gebe es eine Überprüfung vieler Verträge. Der Stadt Essen drohe demnach eine Nachzahlung von 670.000 Euro. Udo Beckmann: „Künstler, Medientrainer und Handwerker bereichern das Angebot an Offenen Ganztagschulen. Dumpinglöhne und unsichere Arbeitsverhältnisse führen dazu, dass das Fachpersonal wegläuft.“

Für den VBE NRW kann nur ein gebundener schulischer Ganztag die Ansprüche erfüllen, die von einem gelingenden Ganztag mit Blick auf Bildung, Erziehung und Betreuung erwartet werden. Der sogenannte Offene Ganztag kann nur eine Übergangslösung darstellen und ist letztlich ein Sparmodell. „Grundsätzlich sollten Grundschulen die Möglichkeit bekommen, wenn sie wollen, von einer Offenen Ganztagschule zu einem gebunden schulischen Ganztag zu wechseln“, so Beckmann abschließend.

Verband Bildung
und Erziehung (VBE) NRW
Westfalendamm 247
44141 Dortmund

Kontakt Pressestelle:
Alexander Spelsberg
Tel.: 0231 425757 21
Mobil: 0172 5273505

a.spelsberg@vbe-nrw.de
www.vbe-nrw.de

Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) NRW organisiert 24.000 Pädagoginnen und Pädagogen vorwiegend an Grundschulen, allen Schulformen der Sekundarstufe I sowie Gesamt- und Förderschulen und Kindertagesstätten. Der VBE ist die größte Lehrgewerkschaft im Deutschen Beamtenbund.